

Mitten im Leben

Gemeindebrief Oktober – November 2019



| | |
|---|-------|
| Suchet der Stadt Bestes – 12h Gebet für Bayreuth | S. 8 |
| Reformationsfest | S. 14 |
| Thema Taufe | S. 16 |
| „Back-to-Church“-Sonntag | S. 24 |

Monatsspruch Oktober

Nach deinem Vermögen gib Almosen; auch wenn du nur wenig hast, scheue dich nicht, wenig Almosen zu geben.

Tobit 4,8

Liebe Gemeinde,

Die „Nacht der Lichter“ ist immer ein besonders stimmungsvoller Gottesdienst im Jahreslauf – ein besinnliches Abendgebet mit Gesängen aus der Kommunität in Taizé. In diesem Jahr ist die „Nacht der Lichter“ eingebettet in ein 12stündiges Gebet, das vom Arbeitskreis Christlicher Kirchen (ACK) geplant und organisiert wird.



Ob wohl unsere Kirche am „Back-to-church“ – Sonntag (15. Oktober) genauso gut besucht sein wird wie bei der letztjährigen „Nacht der Lichter“? – Wenn Sie kommen und noch einen „Gast“ mitbringen, dann könnte es gelingen. Lassen wir uns überraschen!

Ihr Pfr. Martin Gundermann

Liebe Mitchristen!

„Nun, wie sagt man?“ –

Wer hat diesen Satz aus Kinderzeiten nicht noch im Ohr? – Hatte der Besuch die Schokolade gerade überreicht, hörte man ihn schon von den Eltern, die als korrekte Antwort natürlich „Danke-schön!“ erwarteten.

Ob es eine Erziehung zur Dankbarkeit gibt, weiß ich nicht. Allerdings ist deutlich, dass wir das Danken erst lernen müssen, es ist nicht angeboren.

Wir staunen spontan über das Wunder des Lebens und die Schöpfung Gottes. Vielleicht empfinden wir sogar ein tiefes Glücksgefühl.

Eine Form bekommt dieses Gefühl allerdings erst mit der Sprache und den vielfältigen Gesten des Dankes.

In unserer jüdisch-christlichen Tradition ist diese Gebärde tief verankert und hat immer eine Adresse: **Gott**.

Alle Dankbarkeit hat ihren Ursprung darin, dass Gott uns geschaffen hat, samt aller Kreatur.

Impressum: „Gemeindebrief“

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bayreuth-Stadtkirche

Kanzleistr.11 in 95444 Bayreuth Tel.: 0921 596800

E-Mail: pfarramt.bayreuth-stadtkirche@elkb.de

Redaktion: Pfr. M. Gundermann; mit dem Stadtkirchenteam:

Dekan Jürgen Hacker, Pfr. Dr. Carsten Brall, Kantor KMD Michael Dorn.

Druck: Weyh Druck Kemnath; Auflage: 4000

Der Gemeindebrief erscheint zwei- bzw. dreimonatlich. Nächste Ausgabe: 27. November 2019

Spendenkonto Stadtkirchengemeinde IBAN: DE16773501100009020496, BIC: BYLADEM1SBT

Wer Gott dankt, der denkt nicht nur darüber nach, dass uns alles Lebensnotwendige nicht selbstverständlich zu Verfügung steht.

Wer Gott dankt, der weiß auch um ein gutes Mittel gegen Bitterkeit und Jamern. Denn *„der Dank ist eine Gewalt, vor der alle finsternen Mächte weichen“*. Dieser Satz stammt von Hermann Bezzel, dem früheren Oberhirten unserer bayerischen Landeskirche.

Dazu las ich folgende Geschichte:
Ein Arzt besucht seine Patienten im Altenheim. Ihm fällt ein 96-jähriger Mann auf, der stets zufrieden und freundlich ist. Eines Tages spricht ihn der Arzt darauf an und fragt nach dem Geheimnis seiner Freude.

Lachend antwortet der Mann: *„Herr Doktor, ich nehme jeden Tag zwei Pillen ein, die helfen mir!“*

Verwundert schaut ihn der Arzt an und fragt: *„Zwei Pillen nehmen Sie täglich? Die habe ich Ihnen doch gar nicht verordnet!“* Verschmitzt lacht der Mann und antwortet: *„Das können Sie auch gar nicht, Herr Doktor. Am Morgen nehme ich gleich nach dem Aufstehen die Pille Zufriedenheit. Und am Abend, bevor ich einschlafe, nehme ich die Pille Dankbarkeit. Diese beiden Arzneien haben ihre Wirkung noch nie verfehlt.“* *„Das will ich gerne glauben“*, mein der Arzt. *„Ihr gutes Rezept werde ich gerne weiterempfehlen.“*

Erntedankfest heißt: Ich besinne mich darauf, dass ich all die Mittel, die ich zum Leben brauche (und das sind „Lebensmittel“

im wahrsten Sinne des Wortes!), mir nicht selbst schaffen kann, sondern meinem Schöpfer und Gott zu verdanken habe.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Was ist das?

Gott gibt das tägliche Brot auch ohne unsere Bitte allen bösen Menschen; aber wir bitten in diesem Gebet, dass er's uns erkennen lasse und wir mit Danksagung empfangen unser tägliches Brot.

Was heißt denn tägliches Brot?

Alles, was not tut für Leib und Leben, wie Essen und Trinken, Kleider, Schuh, Haus, Hof, Acker, Vieh, Geld, Gut, fromme Eheleute, fromme Kinder, fromme Gehilfen, fromme und treue Oberherren, gute Regierung, gut Wetter, Friede, Gesundheit, Zucht, Ehre, gute Freunde, getreue Nachbarn und desgleichen.

Martin Luther, Kleiner Katechismus,
Das dritte Hauptstück, Die vierte Bitte, Gesangbuch
Seite 1559

Von daher geht „Erntedank“ nicht nur dem Landwirt und Hobbygärtner etwas an, sondern uns alle, die wir in einem Land leben dürfen, das überreich gesegnet ist mit allem, was wir zum Leben wirklich brauchen.

Dass wir immer genügend von den Pillen Zufriedenheit und Dankbarkeit zu Hause haben, wünscht sich und seiner Gemeinde von ganzem Herzen

Dekan Jürgen Hacker



Ausstellung

„Was bleibt.“

16. September bis
21. Oktober 2019,
Stadtkirche



Die Wanderausstellung „Was bleibt.“ der evangelischen Landeskirche und der bayerischen Diakonie ist seit 16. September in der Stadtkirche zu besichtigen. Die Ausstellung stellt verschiedene Menschen mit ihrem Lebensweg vor und präsentiert Erfahrungen, Gegenstände oder Erinnerungen, die sie in ihrer persönlichen „Schatzkiste“ gesammelt haben.

Im Umfeld der Ausstellung finden verschiedene Veranstaltungen zu Themen statt wie „Wohnen im Alter“, „Bestattungen“, „Digitales Testament“ oder „Veränderungen in der Pflege“.

Weitere Infos rund um die Ausstellung und die Termine und Themen des Begleitprogramms finden Sie unter www.dekanat-bayreuthbadberneck.de/was-bleibt

Veranstaltungen in der Stadtkirche

- 01.10.2019, 17:30 Vortrag:
„Bestattungen – richtig vorsorgen“
Referent: Timothy Kolb,
- 01.10.2019, 18:30 Vortrag:
„Bestattungen-musikalisch gestalten“
Referent: Zoltán Suhó-Wittenberg,
- 11.10.2019, 18:00 Impulsvortrag:
„Selbstbestimmtes Wohnen im Alter“
Referent: Dr. Henning Scherf,
- 20.10.2019, 10:00 Gottesdienst:
„Was bleibt.“ mit Pfr. W. Böhm.

Tagesfahrt nach Waldsassen

Samstag, 19. Oktober 2019



Photo: © Acongagua (talk), Wikipedia

Der Ausflug für Mitarbeitende, GemeindegliederInnen und Interessierte führt uns in diesem Jahr nach Waldsassen mit seiner berühmten Bibliothek und der bekannten Basilika.

Abfahrt ist um 8.30 am Ämtergebäude bei der Stadthalle. Neben zwei Führungen in Waldsassen stehen auch noch eine Andacht in einer „mongolischen Jurte“ und der Besuch einer Lebkuchenbäckerei auf dem Programm.

Anmeldung und Infos

Diese Fahrt ist für die ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Stadtkirchengemeinde frei, für interessierte Gemeindeglieder oder Partner entstehen Kosten in Höhe von 30 €, die im Bus eingesammelt werden.

Bitte melden Sie sich schnellstmöglichst, spätestens bis zum 14. Oktober über das Pfarramt (Tel. 596-800) an.



Nachwuchsbläser gesucht!

Der Posaunenchor der Stadtkirche bietet ab sofort eine qualifizierte Bläserausbildung für Kinder ab acht Jahren, Jugendliche und Erwachsene an!

Dafür konnten wir die studierte Instrumentalpädagogin Angelika Bouillon gewinnen, die seit kurzem wieder in unserer Gemeinde wohnt.



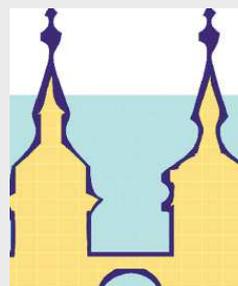
ein Instrument gestellt werden.

Zur Auswahl stehen Trompete, Flügelhorn, Posaune und Tuba; solange der „Vorrat“ reicht, kann aus dem Fundus des Posaunenchores

Die Kosten liegen zwischen 33 € und 60 € im Monat.

Weitere Informationen entnehmen Sie dem Flyer, der in der Stadtkirche ausliegt, oder Sie melden sich einfach beim Leiter unsere Posaunenchores, KMD Michael Dorn unter Tel.: 596-307 oder per Mail: michael.dorn@elkb.de

**Posaunen
Chor**
der Stadtkirche Bayreuth

Chöre und Instrumentalgruppen

Wickelkantorei (4 – 7 Jahre)

Freitag, 15:00 – 15:45

Kirchplatztreff, Kirchplatz 2

Kinderkantorei (8 – 11 Jahre)

Freitag, 15:45 – 17:00

Kirchplatztreff, Kirchplatz 2

Jugendkantorei (ab 12 Jahren)

Freitag, 17:00 – 18:00

Kirchplatztreff, Kirchplatz 2

Blockflötenensemble

Mittwoch, 18:30 – 19:45

Löhehaus, Bismarckstr. 3

Stadtkantorei Bayreuth

Mittwoch, 20:00 – 22:00

Löhehaus, Bismarckstr. 3

Posaunenchor

Donnerstag, 19:30 – 21:00

Kirchplatztreff, Kirchplatz 2

Kammerorchester

Donnerstag, 17:30 – 19:00

Kirchplatztreff, Kirchplatz 2

In den Schulferien kann es zu Änderungen der Probezeiten oder zu Ausfällen von Proben kommen.

Grüß Gott!

Mein Name ist Magdalena Engelbrecht, ich bin 1995 in Bayreuth geboren und in Speichersdorf aufgewachsen.

Ich habe von 2015 bis Juli 2019 an der Evangelischen Hochschule in Nürnberg „Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit“ studiert.

Als Religionspädagogin schließt sich nach meinem Studium seit 1. September 2019 ein zweijähriger Vorbereitungsdienst, vergleichbar dem Referendariat bei Lehrern, an. Für diesen Dienst wurde ich nach Bayreuth, also zurück in heimische Gewässer, gesandt.

7h Gemeinde, 7h Schule

Diesen für mich und hoffentlich auch für Sie wertvollen Dienst werde ich zu einem Teil in ihrer Gemeinde absolvieren. Meine Schwerpunkte werden dabei wahrscheinlich in der Konfirmanden-, bzw. Konfirmandinnen- und Jugendarbeit liegen. Darauf freue ich mich besonders, da ich mich seit über 10 Jahren in der CVJM - Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich engagiert habe und mir die Jugendlichen sehr am Herzen liegen. Zu einem anderen Teil werde ich sieben Stunden evangelische Religion an der Graserschule und der Mittelschule in St. Georgen unterrichten.

An meinem Beruf schätze ich, dass ich das Evangelium lebendig und in unterschiedlichen Situationen verkünden kann und darf, weil ich es als etwas

sehr bereicherndes und Kraft gebendes erlebt habe.

Reisen, Bücher und Süßspeisen

Meine freie Zeit nutze ich dann, um Freunde zu besuchen oder sie zum selbstgekochten Essen einzuladen. Außerdem bereise ich gerne allein oder mit anderen, Deutschland und die Welt und probiere mich durch die verschiedensten Süßspeisen. Auftanken kann ich dann besonders bei mir zuhause in meinem gelben Ohrensessel, einer Tasse Tee, einem Buch und guter Musik.

Ich freue mich darauf, Sie bei den verschiedenen Veranstaltungen und Gruppen unserer Kirchengemeinde kennenzulernen. Vielleicht kommen Sie ja auch zu meinem Einführungsgottesdienst am Erntedankfest, dem 6. Oktober 2019? - Ich wünsche Ihnen und Euch Gottes Segen.

Herzliche Grüße,

Magdalena Engelbrecht



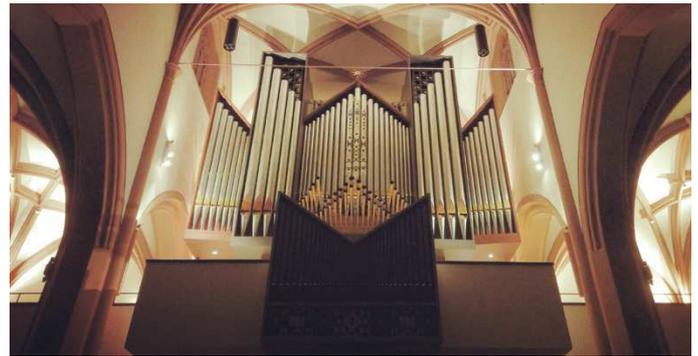
Chorkonzert mit dem Mädchenchor des Mainzer Doms

Freitag, 4. Oktober 2019
19.30, Stadtkirche

Im Rahmen einer großen Konzertreise gastiert der Mädchenchor des Mainzer Doms und St. Quirin in der Stadtkirche Bayreuth. Der Chor besteht aus 60 jungen Sängerinnen im Alter von 12 bis 20 Jahren. Seit seiner Gründung im Jahr 1994 wurde der Chor durch zahlreiche Konzertauftritte im In- und Ausland bekannt. Seine Hauptaufgabe liegt jedoch in der Gestaltung der Gottesdienste im Hohen Dom zu Mainz einmal im Monat.

Es erklingen Stücke von Hildegard von Bingen, Felix Mendelssohn Bartholdy, Egil Hovland und John Rutter.

An der Orgel wird KMD Michael Dorn zu hören sein, die Leitung hat Domkantor Michael Kaltenbach. Der Eintritt ist frei.



24. Bayreuther Orgelnacht Samstag, 12. Oktober ab 19.00 in verschiedenen Kirchen in der Stadt

Bereits zum 24. Mal findet in diesem Jahr die Bayreuther Orgelnacht statt. Der Start ist heuer um 19.00 in St. Hedwig mit Michael Funke.

Weiter geht es um 20.00 in der Hochschule für Evang. Kirchenmusik mit Studierenden und um 21.00 in der Stadtkirche mit KMD Michael Dorn. Das Finale bestreitet Christoph Krückl um 22.00 an der neurenovierten Schuke-Orgel der Schlosskirche.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.

Sinfoniekonzert Orchesterverein Bayreuth Sonntag, 13. Oktober 2019 19.30, Stadtkirche Bayreuth

Ouverture v. Ch. Cannabich, Violinkonzert von L.V. Beethoven, Sinfonie Nr.8 (Unvollendete) von Franz Schubert (ergänzt mit den Sätzen 3 und 4, Scherzo und Finale).

Solistin: Anne Schinz,
Leitung: Richard Lah

„Suchet der Stadt Bestes – wir beten für Bayreuth“

25. Oktober, 12.00 – 24.00, 12stündiges Gebet für Bayreuth, Stadtkirche

Von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Bayreuth initiiert, wird am 25. Oktober von 12.00 bis 24.00 ein zwölfstündiges Gebet in unserer Stadtkirche für unsere Stadt abgehalten, an dem jede und jeder spontan – und solange er oder sie möchte – teilnehmen kann.

Zu jeder halben Stunde gibt es einen kurzen Gebetsimpuls, zu dem noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht werden. Niemand muss die volle Zeit am Gebet teilnehmen! Interessierte melden sich bitte per Mail bei Pfarrer Hannes Schott unter hannes.schott@elkb.de.

Nacht der Lichter

25. Oktober, 19.30–21.00

In dieses 12-Stunden-Gebet eingebettet ist die „Nacht der Lichter“, die am 25. Oktober von 19.30 bis ca. 21.00 in der Stadtkirche

mit Taizémusik, Kerzenlicht, kurzen Texten und gemeinsamen Schweigen gefeiert wird.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst!



Schön durch Liebe

Zentraler Reformationsgottesdienst, 31. Oktober, 19.00, Stadtkirche, mit Prof. Dr. Thomas Popp (Predigt) und Dekan Jürgen Hacker (Liturgie). Weitere Infos zum Gottesdienstes und zu Prof. Dr. Thomas Popp finden Sie auf Seite 14.

Konzert zum Bayreuther Martinimarkt

**Sonntag, 3. November,
15.00, Spitalkirche**

Direkt am Markttreiben findet in der Spitalkirche wieder ein besonderes Konzert statt. Das Ensemble Nürnberger Pfeiffenlust mit Corinna Frühwald aus Nürnberg an der Querflöte und Stefan Glaßer aus Wendelstein an der Orgel spielt beschwingte und teils wohlbekannte Transkriptionen und Originalwerke von Ludwig van Beethoven, Aram Khatchaturian, Blaz Pucihar, Johan S. Svendsen und Andreas Willscher. Der Eintritt ist frei.

Giuseppe Verdi:

Messa da Requiem

**Samstag, 23. November, 19.30 Uhr,
Stadtkirche**

„Vielleicht seine beste Oper“ – so kommentierte der irische Dramatiker und Musik-Kenner George Bernard Shaw das „Requiem“ von Giuseppe Verdi. Die „Messa da Requiem“ entstand in den Jahren 1872/1873 und ist dem Dichter Alessandro Manzoni gewidmet, dem

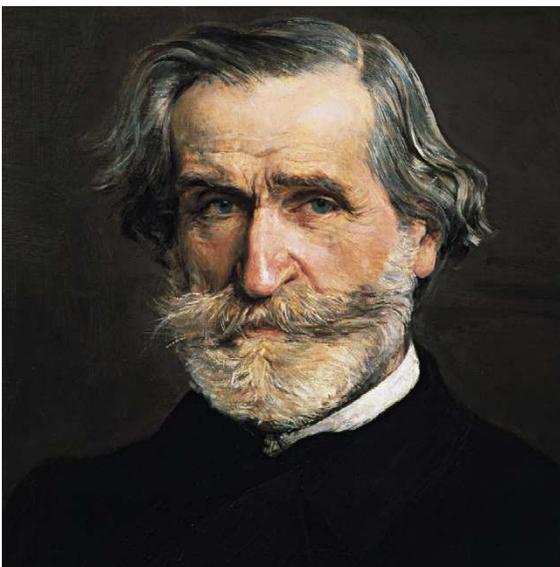
wichtigsten Vertreters der Romantik in Italien.

Verdi schildert in seinem Werk die existenzielle Erfahrung des Todes aus der Sicht des Individuums, seine Trauer, seine Angst, seine Verstörung, aber auch seine Hoffnung und Zuversicht.

In einer großen Gemeinschaftsproduktion mit dem Bachchor und dem Theater Coburg erklingt dieses bedeutende Werk am Vorabend des Totensonntags in der Stadtkirche.

Neben der Stadtkantorei Bayreuth (Einstudierung: KMD Michael Dorn) wirken der Bachchor Coburg (Einstudierung: KMD Peter Stenglein) sowie Chor und Orchester des Landestheaters Coburg mit. Die musikalische Leitung hat der Coburger Generalmusikdirektor Roland Kluttig.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung im Kircheneck, an der Theaterkasse oder unter reservix.de.



Stichwort: Buß- und Bettag

Der Buß- und Bettag am 20. November ist der „Evangelischste“ unter den Gedenktagen im Kirchenjahr.

Das ganze Leben der Christen soll Buße sein, Umkehr und Hinkehr zu Gott, erklärte Martin Luther in der ersten seiner 95 Thesen von 1517.

Damit ist aber nicht das in unserer Alltagssprache gemeinte VERBÜßEN einer Strafe oder die Wiedergutmachung einer Verfehlung gemeint.

Buße tun ist ein Zeichen der Wandlung und heißt: Das ÜBERDENKEN eingefahrener Verhaltensweisen, die unserem Egoismus entspringen.

Buße tun heißt:

Ich ergreife die CHANCE ZUM NEUANFANG, ich bringe mein Verhältnis zu Gott und meinen Mitmenschen in Ordnung.

„Sünde ist die Verstrickung in Unglauben, Hoffnungslosigkeit und Hass. Buße ist die Aussicht auf Glauben, Hoffnung und Liebe. Diese Orientierung will uns der Buß- und Bettag geben.“

(Alt-Bischof Wolfgang Huber)

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 20.11. um 10.00 in der Stadtkirche.



ab 1 Jahr

Gottesdienst für „Kleine Racker“

Sonntag 27. Oktober: „Geschnatter im Gänsestall – Martin wird Bischof“,
 Sonntag, 24. November: „Was bleibt“,
 immer um 11:30 in der Stadtkirche

Kiki on tour an der Hauptfeuerwache Bayreuth

Sonntag, 20. Oktober um 10.00 Uhr

„Kiki on Tour“ heißt: Mit dem Kindergottesdienst mal Gottesdienst an besonderen Orten erleben. Wir freuen uns, dass dieses Jahr die Kinderfeuerwehr sich bereit erklärt, die Kindergottesdienstkinder zu sich einzuladen! Mit der Kinderfeuerwehr und anderen Bayreuther Kindergottesdienst-Kindern wollen wir eine biblische Geschichte an der Hauptfeuerwache erleben, beten, singen, lachen und spielen.

Und danach dürfen wir noch manches Feuerwehrauto genauer anschauen! Ihr seid doch auch dabei, oder? – Adresse: An der Feuerwache.

Krippenspiel 2019

Mitspieler und Mitspielerinnen von 3 – 15 Jahren gesucht!

Nach den Herbstferien beginnen wir mit den Proben für das Krippenspiel 2019, das im Advent in einem Altenheim und am Heiligen Abend in der Stadtkirche „aufgeführt“ wird.

Erstes Treffen mit Verteilung der Rollen:

Freitag, 8. November, 16.00,
Kirchplatztreff, Kirchplatz 2

Wir freuen uns auf Dich!

Das Krippenspielteam

(weitere Infos: Pfr. Gundermann, Tel. 65580)



Gottesdienstorte

Stadtkirche

Heilig Dreifaltigkeit

So, 10.00

Hauptgottesdienst
(i.d.R. 1. So Abendmahl)



Spitalkirche

So, 11.15

Predigtgottesdienst
(i.d.R. 2. So Abendmahl)

Mi, 18.00

Liturgische Vesper

Montag bis Freitag
17.05

Andacht „5 nach 5“



Seniorenstift

am Glasenweiher

So, 11.15

Predigtgottesdienst
(i.d.R. 3. So Abendmahl)



Unsere Homepage

www.stadtkirche-bayreuth.de

Bayreuth Evangelisch

In dem beiliegenden Magazin finden Sie Wissenswertes aus anderen Gemeinden, eine Übersicht für alle interessanten Veranstaltungen, eine Rätselseite u.v.m.



Gottesdienste in Seniorenheimen

Hospitalstift

Lisztstraße 21

Dienstag, 08. Oktober 2019

Dienstag, 12. November 2019

jeweils 10.15

Pfr. Hannes Schott

BRK Betreutes Wohnen

Peter-Rossegger-Straße 15

Freitag, 18. Oktober 2019

Freitag, 15. November 2019

jeweils 17.00

Pfr. Hannes Schott

Seniorenforum Jean-Paul

Austraße 11

Donnerstag, 31. Oktober 2019

Donnerstag, 28. November 2019

jeweils 15.00 mit Abendmahl

Pfr. Wolfgang Heidenreich

Caritas Alten- und Pflegeheim

St. Martin Moritzhöfen 21 a

Donnerstag, 31. Oktober 2019

Donnerstag, 28. November 2019

jeweils 16.00 mit Abendmahl

Pfr. Wolfgang Heidenreich

Oktober 2019

Erntedankfest, 16. Sonntag nach Trinitatis,

| | | | |
|-------------|-------|----------------------|---|
| So 06., 10. | 10:00 | Stadtkirche | Pfr. Martin Gundermann, mit Einführung Rel.Päd. i.V. Magdalena Engelbrecht |
| | 11:15 | Spitalkirche | Pfr. Hannes Schott |
| | 11:15 | Kapelle Glasenweiher | Pfrin. Irene Mildenberger |

17. Sonntag nach Trinitatis

| | | | | |
|-----------|-------|----------------------|--|---|
| So 13.10. | 10:00 | Stadtkirche | GOTT esdienst ERLEBEN , „Back to church“- Sonntag, Pfr. Dr. Carsten Brall, mit Kirchenkaffee |  |
| | 11:15 | Spitalkirche | Prädikantin Heike Komma | |
| | 11:15 | Kapelle Glasenweiher | Lektorin Petra Becker | |

18. Sonntag nach Trinitatis

| | | | | |
|-----------|-------|----------------------|--|---|
| So 20.10. | 10:00 | Stadtkirche | Gottesdienst zur Ausstellung „Was bleibt.“, Pfr. Wolfgang Böhm und Patricia Gold- bach-Keim, Referat Fundraising | |
| | 11:00 | Spitalkirche | Pfr. i.R. Hans-Helmut Bayer | |
| | 11:15 | Kapelle Glasenweiher | Pfr. Martin Gundermann, Abendmahl | |
| | 11:30 | Stadtkirche | Gottesdienst für Kleine Racker Nicole Koch-Rambau u. Silke Lehner |  |

19. Sonntag nach Trinitatis

| | | | |
|-----------|-------|----------------------|------------------------|
| So 27.10. | 10:00 | Stadtkirche | Pfr. Dr. Carsten Brall |
| | 11:15 | Spitalkirche | Pfr. Dieter Opitz |
| | 11:15 | Kapelle Glasenweiher | Pfr. Dr. Carsten Brall |

| | | | |
|-----------|-------|-------------|--|
| Fr 25.10. | 19.30 | Stadtkirche | „Nacht der Lichter“, Pfr. Hannes Schott (siehe auch „Suchet der Stadt Bestes - 12h Beten für Bayreuth, S. 8) |
|-----------|-------|-------------|--|

Reformationsfest

| | | | |
|-----------|-------|-------------|---|
| Do 31.10. | 19.00 | Stadtkirche | Zentraler Reformationsgottesdienst, Prof. Dr. Thomas Popp (Predigt), Dekan Jürgen Hacker (Liturgie) |
|-----------|-------|-------------|---|

November 2019

20. Sonntag nach Trinitatis

| | | | |
|-----------|-------|----------------------|-----------------------------------|
| So 03.11. | 10:00 | Stadtkirche | Pfr. Martin Gundermann, Abendmahl |
| | 11:15 | Spitalkirche | Pfr. Martin Gundermann |
| | 11:15 | Kapelle Glasenweiher | Pfr. Wolfgang Heidenreich |

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

| | | | |
|-----------|-------|----------------------|---|
| So 10.11. | 10:00 | Stadtkirche | Pfr. Hannes Schott |
| | 11:15 | Spitalkirche | Hochschulgottesdienst, Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl, Erlangen |
| | 11:15 | Kapelle Glasenweiher | Lektorin Petra Becker |

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

| | | | |
|-----------|-------|----------------------|--|
| So 17.11. | 10:00 | Stadtkirche | Pfr. Dr. Carsten Brall, Kirchenkaffee |
| | 11:15 | Spitalkirche | Pfrin. Dr. Irene Mildenberger |
| | 11:15 | Kapelle Glasenweiher | Pfr. Dr. Carsten Brall |



Buß- und Betttag

| | | | |
|-----------|-------|----------------------|-------------------------------|
| Mi 20.11. | 10:00 | Stadtkirche | Pfrin. Dr. Irene Mildenberger |
| | 11.15 | Kapelle Glasenweiher | Gunter Frisch |

Ewigkeitssonntag

| | | | |
|-----------|-------|----------------------|---|
| So 24.11. | 10:00 | Stadtkirche | Pfr. Dr. Carsten Brall |
| | 11:15 | Spitalkirche | Pfr. Dr. Carsten Brall |
| | 11:15 | Kapelle Glasenweiher | Pfr. Martin Gundermann |
| | 11.30 | Kleine Racker | Nicole Koch-Rambau, Silke Lehner und Team |
| | 14.00 | Gottesackerkirche | Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres, Pfr. Martin Gundermann |



» Aber **ich weiß**,
dass mein **Erlöser** lebt.

Monatsspruch
NOVEMBER
2019

HIOB 19,25

Schön durch Liebe

Reformationsgottesdienst,
31. Oktober, 19.00

*„Wenn du mich anblickst, werd' ich schön,
schön wie das Riedgras unterm Tau.“*

Mit diesen wunderschönen Worten beginnt ein Liebesgedicht der chilenischen Dichterin Gabriela Mistral. Dieses Gedicht könnte eine Tür sein zum Predigttext, der für den Reformationstag vorgesehen ist (5. Mose 6,4-9): Das Volk, das mit dem göttlichen Blick der Liebe angesehen wird, möge nun auch Gott lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all seiner Kraft. Durch diesen doppelten Blick der Liebe werden wir schön: Geliebt zu werden und tatkräftig zu lieben.

Mit dieser Einsicht blicken wir auf Martin Luthers reformatorische Erkenntnis. Er hat sie nicht nur in den weltberühmten 95 Wittenberger Thesen zum Ausdruck gebracht, sondern auch in den weniger bekannten 40 Heidelberger Thesen. Die Liebe Gottes macht gerade das Nicht-Liebenswerte liebenswert und schön (These 28): „Denn deshalb sind die Sünder schön, weil sie geliebt werden; nicht aber werden sie deshalb geliebt, weil sie schön sind.“



Prof. Dr. Thomas Popp stellt sich vor:
„Bayreuth ist meine Heimatstadt. In der Stadtkirche wurde ich getauft, in der Friedenskirche confirmiert, in der Christuskirche getraut. Knapp 30 Jahre habe ich im schönen Oberfranken verbracht. Nach dem Vikariat in Weidenberg und einem Dienstauftrag im Dekanat Bayreuth während der Promotionsphase, hat es mich 1996 beruflich ins Amt für Gemeindedienst nach Nürnberg verschlagen.“

Seit 2013 kann ich meine Leidenschaft für die Verbindung von kirchlich-diakonischer und wissenschaftlicher Arbeit schön ausleben: durch die Ausbildungsleitung der Rummelsberger Diakoninnen und Diakone in Verbindung mit einer Professur für Praktische Theologie an der Evangelischen Hochschule Nürnberg.“



Eiffelturm, Rolllschuh, Bügeleisen, Dartscheibe, Vogel auf dem Hut



Taufen in der Stadtkirche

Wir freuen uns, wenn Sie sich oder Ihr Kind in unserer Gemeinde taufen lassen wollen. In den meisten Sonntags-gottesdiensten sind Taufen möglich.

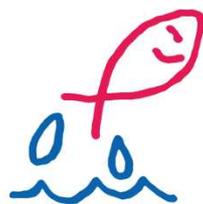
Außerdem bieten wir auch *einen* Taufsamstag im Monat an.

Die nächsten Termine sind: 5.10./ 9.11./ 14.12./ 18.01./ 22.02. und 14.03.

Wenn Sie eine Taufe wünschen, dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt, um einen Termin zu vereinbaren.

Taufen

Durch die Heilige Taufe wurden in die Evang.-Luth. Kirche aufgenommen:



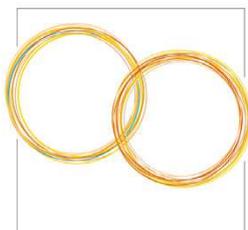
Jakob Neubert | Leyla Safi
Elisa Hedler | Elias Frühbeißer
Finja Brönner | Sofia Kolbeck
Isabell Topf | Pauline Ostertag
Leni Walchshöfer | Henry Kellner.



Beerdigungen

In Gottes Ewigkeit sind von uns gegangen:

Peter Michael (66) | Annelore Meier (82) | Werner Korb | Babette Grobeis (94) | Werner Eberhard (84) | Hannelore Hauenstein (78) | Gertrud Petrus (66) | Horst Löppert (83) | Johann Tanner (82) | Heide Schober (79) | Gisela Berneth (69) | Petra Bisani (68) | Augusta Lautner (93) | Dieter Nicklas (86) | *Stand: September 2019*



Trauungen

Unter Gottes Segen haben sich die Treue in guten wie bösen Tagen versprochen:

Eva und Johannes Nerrlich,
Pia und Johannes Claußnitzer,
Maria und Armin Kögel.

Einer meiner Lieblingsorte in der Stadtkirche ist vorne im Chorraum am Taufstein. Er steht ganz in der Mitte und ist nicht zu übersehen.

Viele Jahrhunderte ist er alt und viele hunderte, ja tausende Menschen wurden an ihm getauft. Die allermeisten wurden als Kinder getauft, weil ihre Eltern und Paten ihnen etwas auf den Weg mitgeben wollten: Du gehörst zu Gott und sollst mit seinem Segen durch diese Welt gehen.

Der „Taufbefehl“ von Jesus

Sie geben damit etwas weiter, was Jesus schon seinen Jüngern aufgetragen hat. Ganz am Schluss des Matthäusevangeliums steht: *„Gehet hin und macht zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“* (Mt 28,19f)

Die Taufe ist ein Zeichen dafür, dass wir zu Jesus Christus gehören. Vor mir ist eine viele Generationen lange Kette von getauften Christen. Ich gebe weiter, was ich empfangen habe und lasse meine Kinder taufen.

Kinder- oder Erwachsenentaufe?

Manchmal kommt es vor, dass Eltern Ihren Kindern die Wahl zur Taufe überlassen möchten. In diesem Fall geschieht die Taufe dann oft im Rahmen der Konfirmation. Für die Jugendlichen, die als Kind getauft wurden, ist die Konfirmation eine



Erinnerung an die Taufe und die Konfirmation dient dazu, die eigene Taufe besser zu verstehen.

Luther und die Taufe

Für die Reformatoren war die Taufe ganz besonders wichtig. Luther hat gesagt, dass wenn er Angst hat, er sich immer wieder vor Augen führt: Ich bin getauft. Damit meint er, dass Gott längst sein Leben angenommen hat.

Mit Gott verbindet uns seit unserer Taufe ein unsichtbares und untrennbares Band.

Das Sakrament

Unser Taufstein steht bewusst in der Mitte des Chores. So ist er gut sichtbar und die Gemeinde kann um ihn herum Abendmahl feiern. Damit wird deutlich, dass wir nicht nur als Einzelne mit Gott

verbunden sind, sondern auch als Getaufte untereinander. Denn die Taufe ist nicht nur ein Höhepunkt unserer Beziehung zu Gott, sondern auch unser Einstieg in die Gemeinschaft der Christen.

Die Taufe begründet die Kirchenmitgliedschaft. Sie ist das Zeichen – und mehr noch: das Sakrament – dafür, das Gott uns in seine Gemeinde angenommen hat.

Eigener Taufgottesdienst oder Gemeindegottesdienst?

In der Stadtkirchengemeinde feiern wir Taufen normalerweise auf zwei unterschiedliche Arten:

Wir feiern sie im eher familiären Rahmen in Sondergottesdiensten am Samstag und unterstreichen damit die lange Kette an Vorfahren im Glauben.

Sehr gerne feiern wir auch die Taufe als Teil des Gemeindegottesdiensts und heben so hervor, dass damit ein neues Gemeindeglied hinzugefügt wird, und die Gemeinde nimmt in ihrem Gebet Anteil am Leben des Täuflings und seiner Familie.

Verschiedene Traditionen

Manchmal bringen Familien ihre ganz eigenen Traditionen mit ein. Die einen haben Taufkleider, die schon seit Generationen benutzt werden, bei anderen möchten Erwachsene ein Gebet sprechen.

Immer gleich ist, das betrifft die Taufe von Kindern wie auch von Jugendlichen und Erwachsenen, dass wir die Taufe mit dreimaligem Übergießen von Wasser über dem Kopf im Auftrag Jesu vollziehen.

Gerade bei Kindern ist es eine gute Sitte,

das auch andere Erwachsene dabei sind, die sich in ganz besonderer Weise um das Kind bemühen und es im Glauben und beim Aufwachsen begleiten: die Paten.

Das Patenamnt

Wie viele Paten ein Kind hat ist verschieden. Damit sie ihrer Aufgabe gerecht werden können, sollen die Paten evangelisch sein, ganz sicher müssen Sie Mitglieder einer christlichen Kirche sein. Sie werden das Kind daran erinnern, wie der Tag ihrer Taufe war und sie werden es im Glauben prägen.

Die Taufkerze

Eine ganz praktische Erinnerung an die Taufe ist für viele Menschen die Taufkerze geworden. Sie zünden sie am Jahrestag der Taufe und bei der Konfirmation an. Ihr Licht erinnert daran, dass Gottes Zusage ein Leben lang gilt und Wärme und Orientierung schenkt.

Wenn Menschen am Altar getauft werden, dann ist das ein Fest auf vielen Ebenen: Die Familie dankt für eine geglückte Schwangerschaft und Geburt oder die Täuflinge danken für die Erfahrung von Gott in ihrem Leben, die Gemeinde freut sich über einen neuen und ganz einzigartigen Menschen in ihrer Mitte und vor allem erhält der Täufling die unverrückbare Zusage Gottes:

Dein Leben ist bejaht und gesegnet.

Dr. Carsten Brall



Evangelische
Studierendengemeinde
BAYREUTH

Evangelische Studierendengemeinde Bayreuth

Studierendenpfarrer Heinrich Busch
Richard-Wagner-Straße 24/1. Stock
95444 Bayreuth

Tel: 0921 67120, E-Mail: esg.bayreuth@elkb.de
Sekretariat: Di./Do. 9.00 – 11.00 Uhr

Mehr Infos: www.esg-bayreuth.de oder in BAYREUTH EVANGELISCH, S. 9

„Europe for Future“
30 Jahre nach dem
Fall des Eisernen Vorhangs

Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl

Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen
Leiter Evang. Stadtakademie
Erlangen

Hochschule
für evangelische
Kirchenmusik

Evangelischer Hochschulgottesdienst Spitalkirche

Maximilianstraße 64, Bayreuth

10. November 2019

11:15 Uhr



Weitere Informationen und die Angebote der ESG finden Sie unter:

www.esg-bayreuth.de oder in BAYREUTH EVANGELISCH, S. 9.



Beim Workshop „Mein Traum: ein Schuh! – Und Deiner?“, der im Rahmen der Ausstellung „Eure Alten sollen Träume haben“ stattfand, begegneten sich Konfis und Senioren unter der Leitung der Theaterpädagogin Nicole Haßmann und tauschten sich über ihre persönlichen Träume und ihre Visionen von der Welt aus. Die Ergebnisse des Workhops flossen dann in den Konfi-vorstellungsgottesdienst am 14 Juli ein.



Mit einem abwechslungsreichen musikalischen Programm für alle Generationen, einem Büchertisch und den begehrten Turmführungen präsentierte sich unsere Gemeinde am Bürgerfest. Ein neues Plakat wies auf das reichhaltige Kuchenangebot hin. Vielen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben.





Herzlicher Empfang für das Pfarrersehepaar Brall

In einem großen Festgottesdienst wurde das Pfarrersehepaar Brall am 28. Juli in ihr neues Amt auf der 2. Pfarrstelle eingeführt. Musikalisch wurde der Gottesdienst ausgestaltet von der Stadtkantorei und dem Kammerorchester unter der Leitung von KMD M. Dorn. Gemeinsam mit dem Ehepaar Brall kamen auch ihre drei Kinder nach Bayreuth. Viele Gäste aus ganz Deutschland waren gekommen, um das Ehepaar bei seinem Neuanfang zu begleiten. Unter den Assistierenden und den Sprecherinnen und Sprechern der Grußworte waren u.a. Oberbürgermeisterin Merk-Erbe, Bischof Dr. Abromeit von der Nordkirche, Pfr. Dr. Steger von der römisch-katholischen Kirche und der Vertrauensmann des Kirchenvorstands Klaus Maisel. Zur Begrüßung in der Wagnerstadt wurde der Familie u.a. ein aufblasbarer Schwan mit Krönchen geschenkt.

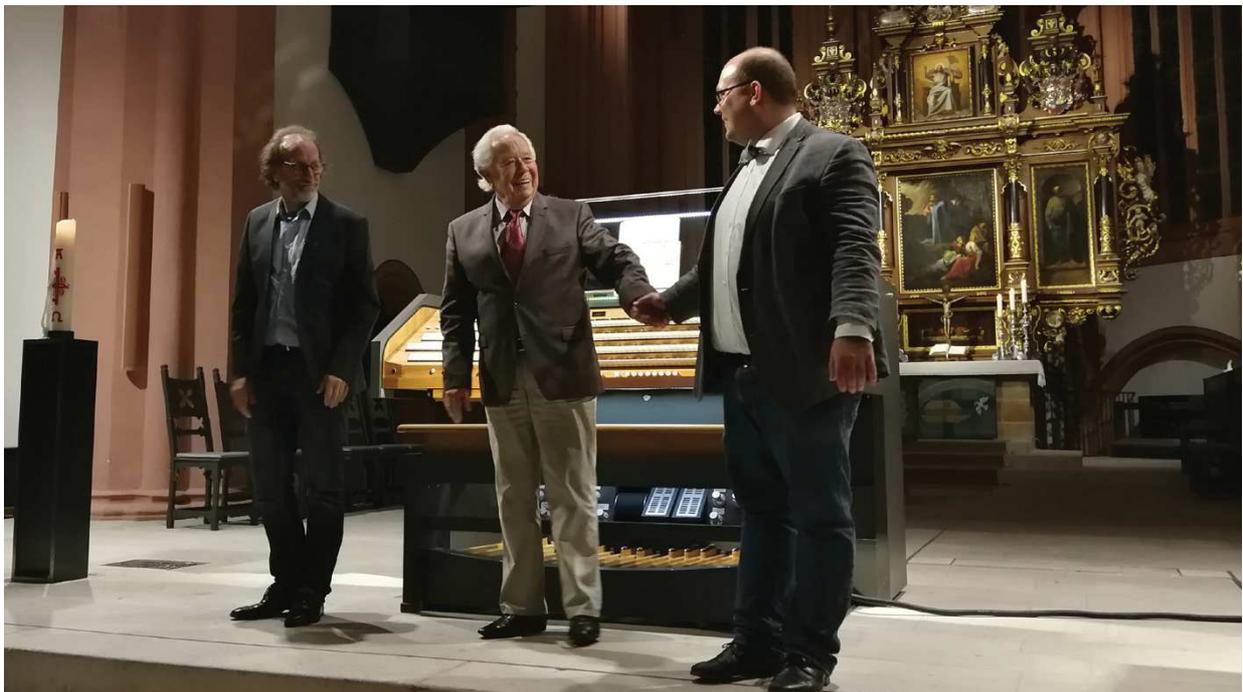


Alle Photos Einführung Familie Brall: © Stephanie Brall





Der „Orgelgipfel“, der anlässlich des 400sten Jubiläums der Orgelweihe der Fritsch-Orgel in der Schloss- und der Stadtkirche stattfand, war auch ein Gipfeltreffen von drei außergewöhnlichen Organisten: Christoph Krückl, Viktor Lukas und Michael Dorn (von links).



Kirchenvorstandssitzung

Begegnungsstätte Kirchplatz 2
i.d.R. jeden zweiten Dienstag um 19.30

Gottesdienst für Kleine Racker

Kontakt: Nicole Koch-Rambau
nicole.koch-rambau@gmx.de

Kinder- und Jugendarbeit

Evang. Jugendwerk
Ludwigstr. 29, www.ej-bbb.de

Konfirmandenhelfer/innen

Kontakt: KV Klaus Maisel,
Tel.: 0921 5304161

Frauenkreis

i.d.R. erster Montag im Monat,
19.00 Begegnungsstätte Kirchplatz 2

07.10. „Kerzen und Gebete – 30 Jahre
friedliche Revolution!“ mit Pfr. Dr. Carsten
Brall.

04.11. „Das Beste kommt zum Schluss“
– eine Filmandacht über das, was noch
kommt; Referent: Pfr. Martin Gundermann
Kontakt: Pfr. Martin Gundermann,
Tel.: 0921 65580

Internationaler Chor Souvenir

Probe jeden Donnerstag 19.00
Löhehaus, Bismarckstr. 3

Missions- und Bibelkreis

Senioren-Stift am Glasenweiher
Jeweils montags um 16.00
21. Oktober, 11. November und
2. Dezember.

Kontakt: Frau M.-L. Hamm Tel.: 64590

Familienarbeit

Evangelische Familienbildungsstätte
Ludwigstr. 29; www.fbs.bayreuth.org

Erwachsenenbildung

Evangelisches Bildungswerk Bayreuth
Tel.: 5606-810; www.ebw-bayreuth.de

Studierendenseelsorge

Pfr. Heinrich Busch
Tel.: 67120; www.esg-bayreuth.de

Seniorenarbeit KirchplatzTreff

Tel.: 596 104; kirchplatztreff@gmx.de

Suppe am Samstag, 11:00

Bürgerbegegnungsstätte am Sendelbach
Kontakt: KV Christian Hertz,
Tel. 0151/61478962

**Suppe am Samstag**

Jeden Samstag um 11:00 erhalten bedürftige Menschen in der Bürgerbegegnungsstätte am Sendelbach ein kostenloses Mittagessen. Bei dieser ökumenischen Aktion geht es nicht nur um das Essen, sondern auch um Gespräche, das Gefühl, angenommen zu sein und den Alltag für kurze Zeit vergessen zu können. Jeden ersten Samstag im Monat übernimmt ein Team aus der Stadtkirchengemeinde das Austeilen der Mahlzeit. Wir freuen uns über Spenden und Helfer!

1. Pfarrstelle und Dekanat

Dekan Jürgen Hacker
Tel.: 0921 596-801
dekanat.bayreuthbadberneck.
sued@elkb.de

**Kantor**

KMD Michael Dorn
Tel.: 0921 596-307
michael.dorn@elkb.de

**2. Pfarrstelle**

Pfarrer Dr. Carsten Brall
Tel.: 0921 596-802

**Mesner Spitalkirche**

Thomas Dorn
Tel.: 0921 43763

**3. Pfarrstelle**

Pfarrer Martin Gundermann
Tel.: 0921 65580
martin.gundermann@elkb.de

**Mesner Stadtkirche**

Igor Adler
Tel.: 0173 9100429

**Studierendenseelsorge**

Pfarrer Heinrich Busch
Tel.: 0921 67120
esg.bayreuth@elkb.de

**Vertrauensmann des Kirchenvorstandes**

Klaus Maisel
Tel.: 0921 5304161

**Altenheimseelsorger**

Pfarrer Wolfgang Heidenreich
Tel.: 09201 363

**Dienst im Dekanat**

Pfrin. Dr. Irene Mildenberger
Tel.: 0921 90057862
irene.mildenberger@elkb.de

**Altenheimseelsorger**

Pfarrer Hannes Schott
Tel.: 0921 50860147



Photo: Altkofer

Evang.-Luth. Pfarramt Bayreuth-Stadtkirche

Kanzleistraße 11 in 95444 Bayreuth
Pfarramtssekretärin Ute Morath
Tel.: 0921 596-800, Fax: 0921 596-899
pfarramt.bayreuth-stadtkirche@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Montag und Dienstag: 09:00 - 12:00
Donnerstag und Freitag: 09:00 - 12:00

Gottesdienst erleben:

Back to Church Sunday

- | | |
|--|-------------------------------------|
| Am 15. September: | <input type="checkbox"/> |
| 09:00 Uhr Bayreuth-Lutherkirche, Katharina-von-Bora-Kirche | <input type="checkbox"/> |
| 10:30 Uhr Bayreuth-Lutherkirche, Lutherkirche | <input type="checkbox"/> |
| Am 22. September: | <input type="checkbox"/> |
| 09:15 Uhr Bayreuth-St. Johannis | <input type="checkbox"/> |
| Am 29. September: | <input type="checkbox"/> |
| 09:30 Uhr Bayreuth-Altstadt, Erlöserkirche | <input type="checkbox"/> |
| 10:15 Uhr Bayreuth-Friedenskirche | <input type="checkbox"/> |
| Am 06. Oktober: | <input type="checkbox"/> |
| 09:30 Uhr Bayreuth-St. Georgen, Ordenskirche | <input type="checkbox"/> |
| 09:30 Uhr Bayreuth-St. Georgen, Haus der Begegnung | <input type="checkbox"/> |
| 10:45 Uhr Bayreuth-St. Georgen, Gemeindehaus Hammerstadt | <input type="checkbox"/> |
| Am 13. Oktober: | <input type="checkbox"/> |
| 09:30 Uhr Bayreuth-Kreuzkirche | <input type="checkbox"/> |
| 09:30 Uhr Bayreuth-Nikodemuskirche | <input type="checkbox"/> |
| 10:00 Uhr Bayreuth-Stadtkirche | <input checked="" type="checkbox"/> |

Du kommst uns wie gerufen!



Alles begann in Manchester (England): Ein Pfarrer motivierte seine Gemeinde, am nächsten Sonntag selbst zum Gottesdienst einzuladen.

Und es kamen wirklich mehr Menschen! Mehr Gemeinden rund um Manchester nahmen sich dies zum Vorbild.

Es entstand eine Bewegung, die sich – abgeleitet von ‚Back to School‘ – ‚Back-to-church-Sunday‘ nannte. Mittlerweile findet der ‚Back-to-Church-Sunday‘ regelmäßig in ganz England in tausenden von Gemeinden unterschiedlicher Konfessionen statt. Sie alle machen die Erfahrung, dass Menschen zum Gottesdienst kommen, die schon lange nicht mehr in der Kirche waren.

Und jetzt feiern wir den ‚Back-to-Church‘-Sonntag in Bayreuth.

Unter dem Motto **GOTT**esdienst **ERLEBEN** laden wir ganz besonders zum Gottes-

dienst am 13. Oktober 2019 um 10.00 in die Stadtkirche ein. Vielleicht sind Sie regelmäßige Kirchgängerin oder regelmäßiger Kirchgänger, dann laden Sie doch zu diesem besonderen Sonntag jemanden ein. Als Unterstützung dafür liegen in der Kirche und im Pfarramt Einladungskarten bereit, die gerne abgeholt und weitergegeben werden dürfen. Oder Sie waren selbst schon länger nicht mehr im Gottesdienst und haben Interesse, sich einen neuen Eindruck zu verschaffen – dann kommen Sie einfach vorbei!

Unser neuer Pfarrer Dr. Carsten Brall wird den Gottesdienst halten, es ist ein guter Anlass, auch ihn kennenzulernen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es bei einer Tasse Kaffee die Möglichkeit sich auszutauschen und den Gottesdienst ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!